

# **Zeitschrift**

für

## **Untersuchung der Nahrungs- und Genußmittel, sowie der Gebrauchsgegenstände.**

---

Heft 4.

15. Februar 1914.

Band 27.

---

### **Carl Albert Neufeld †.**

Wieder hat der unerbittliche Tod einen der treuesten Fachgenossen aus unserer Mitte herausgerissen. Prof. Dr. C. A. Neufeld, II. Direktor der Kgl. Untersuchungsanstalt Würzburg, ist uns allen als Bild der Kraft und Gesundheit im Gedächtnis, aber seit kurzer Zeit hatte sich bei ihm ein anscheinend ungefährliches Halsleiden eingestellt, das durch einen operativen Eingriff beseitigt werden sollte. Während der von kunstgerechter Hand ausgeführten Operation versagte das Herz; im besten Mannesalter mußte er von uns scheiden. Ihn betrauern mit uns seine stets treu besorgte Gattin und seine zwei noch jugendlichen Söhne.

Neufeld wurde geboren am 7. August 1865 zu Iserlohn in Westfalen als Sohn eines Fabrikbesitzers. Einen Teil seiner Jugend verbrachte er in England bei den Grosseltern. 1884 absolvierte er das Realgymnasium seiner Vaterstadt. Er studierte drei Semester in München an der Technischen Hochschule und an der Universität, dann ein Semester in Straßburg bei Rose. Hierauf ging er nach Würzburg zu Emil Fischer und promovierte dort im Dezember 1888. Nach Beendigung seiner Studien war er zunächst als Assistent bei Dr. Burghardt in Manchester, dann im Laboratorium der Nickel-Aktiengesellschaft in Iserlohn tätig. Seit Mai 1890 gehörte er der Untersuchungsanstalt München an, wurde dort 1898 Kgl. Inspektor und 1904 Kgl. Oberinspektor. 1907 erhielt er den Professor-Titel. Am 1. Februar 1911 wurde er nach Röttger's Tode II. Direktor der Kgl. Untersuchungsanstalt Würzburg. Er starb am 13. Januar 1914.

Die Würzburger Untersuchungsanstalt, deren Betrieb er nur 3 Jahre leiten durfte, verliert an ihm einen vorzüglichen Vorstand, der sich rasch in die hier besonders durch die Überwachung des Weinverkehrs große Umsicht erfordernden Verhältnisse einlebte. Musterhaft war seine Leitung des Betriebs, stets entgegenkommend sein Verhalten gegen die Beamten der Anstalt, gegen Behörden und Publikum. Fest auf dem bestehend, was er für recht erkannte, war er doch nie schroff und eigenwillig; er war berechtigten Einwendungen immer zugänglich. Die Mitglieder der Kgl. Untersuchungsanstalt verlieren in ihm einen treuen Freund.

Der Verein Deutscher Nahrungsmittelchemiker verliert in ihm ein eifriges, für die Zwecke des Vereins unermüdlich tätiges Mitglied. Schon der Bayerischen Freien Vereinigung angehörend, war er in beiden Vereinen stets gern bereit zu Vorträgen und Referaten. Als Ausschußmitglied hat er an der Leitung des Vereins stets mit größtem Interesse und ausgezeichneten Sachkenntnis teilgenommen. Daß er, wie schon oben erwähnt, lange in England gewesen war und die englische Sprache völlig beherrschte, kam ihm und uns vielfach zustatten, wir erinnern nur an seinen Kieler Vortrag über die amerikanische Nahrungsmittelgesetzgebung, den wohl kein anderer so sicher hätte abstaten können.

Die Zeitschrift für Untersuchung der Nahrungs- und Genußmittel verliert in Neufeld einen ihrer tätigsten und gewissenhaftesten Mitarbeiter, der nicht nur die englische und amerikanische Literatur mit ausgezeichnetem Fleiß und größter Sachkenntnis für die Zeitschrift bearbeitete, sondern in ihr auch zahlreiche eigene wissenschaftliche Arbeiten — die letzte erscheint nachstehend in diesem Hefte — veröffentlichte.

Endlich sei hier noch erinnert an sein von großer Sachkenntnis zeugendes Buch: „Der Nahrungsmittelchemiker als Sachverständiger“ ein Werk, das namentlich dem jüngeren Nahrungsmittelchemiker eine reiche Quelle sachverständiger Belehrung geworden ist.

Neufeld's Name wird stets bei uns in treuer Erinnerung stehen.

**Kgl. Untersuchungsanstalt  
für Nahrungs- und Genußmittel  
Würzburg**

L. Medicus.

**Verein Deutscher  
Nahrungsmittelchemiker**

H. Beckurts.

**Zeitschrift für Untersuchung  
der Nahrungs- und Genußmittel**

A. Bömer.

---